



**Fachverband Luftdichtheit
im Bauwesen e.V.**

Qualitätscheck für Blower-Door-Tests

Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen baut Zertifizierungsangebot aus

Seit 2002 bietet der Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen (FLiB e. V.), Berlin, die Qualifizierung zum „zertifizierten Prüfer der Gebäude-Luftdichtheit im Sinne der Energieeinsparverordnung“ an. Ihr Ziel: einen einheitlichen Standard für Luftdichtheitsmessungen und somit deren Vergleichbarkeit sicherzustellen. Damit künftig noch mehr Messteams als bisher Gelegenheit zum Erwerb des Zertifikats finden, führt der FLiB neuerdings regelmäßig Prüfungstermine im Raum Hamburg, München und Kassel durch. Ein Angebot für den Großraum Berlin wird vorbereitet.

Luftdichtheitsmessungen mit der Blower-Door sind ein bewährtes Instrument, um die Qualität von Bauausführung und Gebäudehülle zu überprüfen. Darüber hinaus liefern sie wichtige Daten, die Rückschlüsse auf die Effizienz von Lüftungsanlagen und den energetischen Standard eines Gebäudes insgesamt erlauben. Voraussetzung dafür: Der Blower-Door-Test selbst wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Dies sei in der Messpraxis leider nicht immer der Fall, stellt der Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen fest. Obwohl die DIN EN 13829 detailliert festlegt, wie die Luftdurchlässigkeit von Gebäuden zu ermitteln sei, könne es zu fehlerhaften Messungen kommen, Daten würden falsch interpretiert.

Hier setzt die FLiB-Zertifizierung an: In ihrem Rahmen weisen die Kandidaten nicht nur praktische Fertigkeiten beim Durchführen einer DIN-konformen Messung und beim Aufspüren von Leckagen nach. Auch die theoretische Kenntnis der Norm und ihrer Grundlagen steht auf dem Prüfstand. Dadurch gewinnen Planer und Bauherren, die ein FLiB-zertifiziertes Messteam beauftragen, die Gewissheit, einen vollständigen, normgerechten Prüfbericht und somit eine jederzeit belastbare Datenbasis zu erhalten. „Gleichzeitig erlangen unsere Absolventen einen Wettbewerbsvorteil gegenüber nicht-zertifizierten Anbietern“, streicht Verbandsgeschäftsführer Dipl.-Ing. Oliver Solcher heraus. Beispielsweise können sie direkt die Fachkenntnisse nachweisen, die für bezuschusste Blower-Door-Tests bei Vor-Ort-Energieberatungen gefordert sind.

Unterstützende Ringversuche

Messdienstleister, die ihre Arbeit unabhängig von einer Zertifizierung testen oder bereits vor Anmeldung zur eigentlichen Prüfung kontrollieren möchten, werden beim Fachverband ebenfalls fündig. Sie können an einem FLiB-Ringversuch teilnehmen, bei dem mehrere Messteams nacheinander die Luftdichtheit eines immer wieder im selben Ausgangszustand präparierten Gebäudes ermitteln. Jeder Versuchsteilnehmer erhält eine anonymisierte Übersicht sämtlicher Ergebnisse und kann so seine Position innerhalb des Teilnehmerfelds bestimmen. Auch bereits vom FLiB zertifizierte Personen profitieren von einem Ringversuch. Sie können ihn zur Zertifikatsverlängerung nutzen. Eine solche Re-Zertifizierung steht im Zweijahresrhythmus an und setzt die Teilnahme an einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen voraus.

Die aktuellen Termine sämtlicher Veranstaltungen sowie weitere Informationen zu Inhalten, Kosten und Anmeldemodalitäten finden Interessenten unter www.flib.de.

Für weitere Presseauskünfte: Dipl.-Ing. (FH) Oliver Solcher, Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen e. V. (FLiB), Kekuléstraße 2-4, 12489 Berlin, Telefon: 030-63 92 53 94, Telefax: 030-63 92 53 96, E-Mail: info@flib.de.